Ökumenisch miteinander beten. Chancen virtueller Gemeinschaft

Ökumenisch miteinander beten. Chancen virtueller Gemeinschaft

«Betet ohne Unterlass!» – so ruft Paulus die Gemeinden auf (1 Thess 5,17). Doch wie ist eine solche betende Existenz möglich? «Herr, lehre uns beten!» – so bittet ein Jünger Jesus (Lukas 11,1), so bitten Jünger und Jüngerinnen Jesu immer neu. Diese Bitte verstärkt sich in unserer Zeit in doppelter Hinsicht: durch die Herausforderung, dies in der Gemeinschaft mit Christinnen und Christen aus unterschiedlichen kirchlichen (Gebets-)Traditionen zu tun, und durch die vielfältigen neuen Möglichkeiten, uns in einer virtuellen Welt im Gebet zu vernetzen. Hat die Corona-Krise uns in dieser Welt näher zusammengeführt? Oder sind wir gemeinsam der Gefahr einer technisch normalisierten Distanz erlegen?
Der Studientag «Ökumenisch miteinander beten. Chancen virtueller Gemeinschaft» am Montag, 22. November 2021, bildet den Abschluss der dreiteiligen Reihe von Studientagen unter dem Oberthema «Betet ohne Unterlass». Er lädt Menschen aus verschiedenen kirchlichen Traditionen dazu ein, sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung von virtuellem Gebet auseinanderzusetzen.
Wie können Möglichkeiten kreativ genutzt werden, ohne den Wert physischer Präsenz und Gemeinschaft zu verlieren und die Teilnehmenden in eine blosse Zuschauerrolle zu versetzen? Welche neuen Möglichkeiten von Vernetzung über die eigene Tradition und über die lokale Gemeinschaft hinaus ergeben sich? Impuls-Referate aus technischer und theologisch-kirchlicher Perspektive, persönliche Erfahrungen und Rückfragen aller Teilnehmenden sowie ein Podiumsgespräch laden zum Nachdenken und zur Vertiefung ein und geben Anregungen.

Die Studientage werden gemeinsam veranstaltet vom Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) und der Neuapostolischen Kirche in der Schweiz. Sie richten sich an Personen, die im kirchlichen Umfeld tätig sind, sowie an ein ökumenisch interessiertes Publikum.

Montag,
22. November 2021

an der Universität Freiburg Schweiz

Kinosaal (9–13 Uhr)
Auditorium A (14–17 Uhr)

UNI FR
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

UNIVERSITÄT FREIBURG
THEOLOGISCHE FAKULTÄT
AV. DE L'EUROPE 20, CH-1700 FREIBURG

Referentinnen und Referenten

THOMAS SCHUMACHER
Studierte katholische Theologie an der Universität Freiburg i. Br. und an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt a. M. Seit 2015 Professor für Neues Testament in Freiburg i. Üe.; Mandate als Präsident des Departements für Biblische Studien und Direktor des dortigen Bibel+Orient-Museums.

OLIVER DÜRR
Oliver Dürr ist promovierter Theologe, PostDoc-Researcher und wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Zentrum Glaube & Gesellschaft an der Universität Fribourg. Er beschäftigt sich mit den kulturellen und technologischen Transformationen der Gegenwart und mit ihren Auswirkungen auf unser geistig-geistliches Leben. Es geht ihm darum, die neuen Potentiale als Chancen für eine bessere Zukunft zu verstehen, um die wir gemeinsam ringen müssen.

STEFANOS ATHANASIOU
Orthodoxer Theologe, Schwerpunkt Systematische und Ökumenische Theologie, Promotion und Habilitation an der Theologischen Fakultät der Aristoteles-Universität Thessaloniki; Lehrbeauftragter an den Theologischen Fakultäten in Freiburg und Zürich, verheiratet, seit 2018 orthodoxer Priester.

CLAUDIA HASLEBACHER
Studierte Theologie an der Methodistischen Theologischen Hochschule in Reutlingen, Deutschland. Seit 1995 ist sie ordinierte Pfarrerin in der EMK, von 2011 bis 2021 Distriktsvorsteherin. Seit 2021 Ratsmitglied der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz.

Tagungsprogramm

Ab 9.30	Eintreffen, Anmeldung, Kaffee
10.00	Begrüssung und Einstieg ins Thema, Barbara Hallensleben
	Grusswort der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz, Anne Durrer
10.15	**Einstiegsreferat:** «Virtuelle Gebetsgemeinschaft? Reflexionen über die (Un)Möglichkeit der Gottesbegegnung im digitalen Zeitalter.», Oliver Dürr
11.00	*Pause mit kleiner Stärkung*
11.15	**Einstiegsreferat:** «Unser Vater», Thomas Schumacher
12.00	Flüsterrunde und Rückfragen
12.30	**Inputreferat**: Stefan Athanasiou
13.00	*Mittagspause / Stehlunch **
14.00	**Inputreferat**: Claudia Haslebacher
14.30	Flüsterrunde, Rückfragen und Erfahrungsaustausch
15.00	*Pause*
15.15	**Podium:** Claudia Haslebacher Stefanos Athanasiou Oliver Dürr Thomas Schumacher Andreas Grossglauser (Moderation)
16.00	Gespräch mit dem Publikum
16.30	Meditativer Abschluss, Claudia Haslebacher
17.00	*Apéro **

**Änderungen aufgrund geltender Vorschriften vorbehalten*

In der gesamten Universität gilt Maskenpflicht. Wir bitten Sie zudem um Verständnis, dass die Teilnahme am Studientag nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich ist.

Trägerschaft

Die Studientage werden gemeinsam veranstaltet vom Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz und der Neuapostolischen Kirche in der Schweiz.

Anmeldung

Über die Webseite:
https://nak.ch/api/app/2/register/event/388561/details
Anmeldung zur Tagung möglichst bis 15. November 2021.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Bei Fragen schreiben Sie an iso@unifr.ch

Trägerschaft

50 JAHRE AGCK FÜR GUTE ÖKUMENE IN DER SCHWEIZ

Neuapostolische Kirche Schweiz

INSTITUT FÜR ÖKUMENISCHE STUDIEN
INSTITUT D'ÉTUDES ŒCUMÉNIQUES
INSTITUT FOR ECUMENICAL STUDIES